

# Hilfe ohne Gegenleistung

„Ehrenamt in Schwerin“ vermittelt Menschen in der Landeshauptstadt als freiwillige Helfer

Von Sebastian Kabst

**SCHWERIN** Egal ob im Sportverein, in sozialen Einrichtungen oder auch in der Lokalpolitik – ohne ehrenamtliches Engagement würden viele Bereiche des öffentlichen Lebens leiden. Wer würde die jungen Fußballer trainieren? Wer würde Badegäste vor dem Ertrinken retten? Und wer würde in den Ortsbeiräten den politischen Willen aus der Nachbarschaft formulieren? Schweriner, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, können sich vom Fachkreis „Eis – Ehrenamt in Schwerin“ beraten lassen.

Mehr als 80 Gesuche aus sieben Kategorien listet die Datenbank des Fachkreises aktuell. Gesucht werden Freiwillige beispielsweise in den Bereichen Soziales, Umwelt oder Kultur. Die Nachfrage ist also da. Doch wie sieht es mit dem Interesse der Schweriner aus, sich zu engagieren? Antworten geben zwei Personen, die selbst ehrenamtlich tätig sind. Sigrid Unger und Otmar Kunau beraten Interessierte in der Sprechstunde des Fachkreises Eis. „Die Leute kommen gezielt, damit wir mit ihnen rausfinden, was das richtige Ehrenamt für sie ist“, sagt Sigrid Unger. Darunter seien



Trägerunabhängig zeigen Sigrid Unger (l.) und Otmar Kunau immer am ersten und dritten Donnerstag im Monat, wo sich Schweriner ehrenamtlich engagieren können.

FOTO: SEBASTIAN KABST

Arbeitssuchende und Neuschweriner, Männer und Frauen, junge und ältere. „Die Bandbreite der Interessierten ist genauso groß wie

unsere Angebote“, sagt Otmar Kunau.

Die Zahl der Personen, die sich beraten lassen möchten, schwanke jedoch stark. Kä-

men an einem Beratungstermin zehn Interessierte, könnte es an einem anderen auch nur eine Person sein. „Aber egal, wie viele sich bei

uns informieren möchten, wir nehmen uns für jeden die Zeit, um alle Fragen zu klären“, sagt Kunau.

Zuerst versuchen die beiden Berater, die häufig auch durch Mitglieder des Fachkreises „Eis“ unterstützt werden, die Interessen und Vorkenntnisse der Besucher zu ergründen. Hat der Klient eine besondere Zusatzqualifikation? Welches Wissen bringt er aus seinem Berufsalltag mit? Anhand dieser und weiterer Fragen schlagen Kunau und Unger den Interessierten mögliche Positionen vor, in denen sie sich engagieren können. „Den Kontakt zum Anbieter, müssen sie dann selbst herstellen“, sagt Sigrid Unger.

Die meisten Klienten sehen die Berater nicht wieder. Manche kämen jedoch öfter. „Dann war noch nicht das Richtige dabei, und wir versuchen Alternativen aufzuzeigen“, sagt Kunau. Für Personen, die sich noch nie engagiert haben und daher unsicher sind, vermitteln Sigrid Unger und Otmar Kunau ein begleitetes Ehrenamt. So können die Interessierten testen, ob sie die richtige Wahl getroffen haben.

Die Ehrenamtdatenbank im Internet unter [www.ehrenamt-schwerin.de](http://www.ehrenamt-schwerin.de)